

152  
 & wurde 18 186 April 1866  
**Restauration zum Keller.**

**Montag, den 18. Februar, Schlachtfest,**

Vorm. 10 Uhr Wellfleisch, Nachm. frische Wurst, Abds. Schweinsknochen mit Sauerkraut.  
 Hierzu ladet freundlichst ein **A. Sinnß.**

**Einladung zum Fastnachts-Ball**

der Töpfergesellschaft  
**Sonntag, den 17. Febr. 1878,**  
 im Saale des Schützenhauses zu Bischofswerda.  
 Anfang 7 Uhr. **Die Vorsteher.**

**Gasthaus zur goldenen Sonne.**  
 Sonntag, den 17. Febr., Abends von 7 Uhr an:  
**öffentliche Ballmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **Kauser.**

**Gasthaus zum goldenen Löwen.**  
 Sonntag, den 17. Febr., von Nachm. 4 Uhr an:  
**Tanzkränzchen,**  
 sowie frische Käsekäulchen,  
 wozu freundlichst einladet **A. Lamprecht.**

**Gasthof zu Harthau.**  
 Morgen Sonntag  
**Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Bernhard Rißschmann.**

**Erbgericht zu Schmölln.**  
 Morgen Sonntag  
**Bockbierfest**  
 (aus der Felsenkeller-Brauerei zu Dresden) und  
**Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **H. Weidner.**

**Sandgericht zu Ober-Bußfau.**  
 Sonntag, den 17. Februar:  
**öffentliche Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Wwe. Köhler.**

**Casino junger Landwirthe.**

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr,  
**Versammlung** sämtlicher Mitglieder im Saale  
 des Gasthauses zur goldenen Sonne.  
 NB. Es wird gebeten, pünktlich zu erscheinen.  
**Die Vorsteher.**

Die neuesten **Sesfen** von Sonnabend,  
 den 16. Febr., empfiehlt **Wwe. Sentschel.**

**Turnverein Frankenthal**  
 Heute Sonnabend, den 16. d. M., **Abends 8 Uhr:**  
**Versammlung.**  
 Zahlreiches Erscheinen erwartet **der Vorsteher.**



**Herzlichsten Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so schmerzlich dahingeshiedenen Vaters, Sohnes u. Bruders **Friedrich Moriz Gottlöber,** haben uns reichen Trost bei unserem unerseßlichen Verlust die vielfältigen Beweise der Theilnahme gegeben, durch welche der Entschlafene noch im Tode geehrt wurde.

Es drängt uns dafür hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Vorzüglich Dank dem geehrten Hrn. P. Schädlich, welcher bei dem Begräbniß durch Worte des Trostes uns in unserem Schmerze aufgerichtet, herzlichen Dank dem Herrn Lehrer Frenzel für die dargebrachten erhebenden Trauergefänge. Herzlichsten Dank insbesondere dem Herrn Eichorienfabrikanten D. Weber für die gespendeten Trostesworte und Begleitung zum Grabe. Herzlichsten Dank aber auch den beiden Militärvereinen zu Harthau und Frankenthal für die militärische Grabesbegleitung, Ehrensalve und erhebende Trauermusik. Dank dem Herrn med. pract. Ritter v. Fürstenau für die umsichtige Behandlung während seiner Schmerztage, sowie allen Nachbarn, Freunden und Bekannten für die zu Theil gewordene Behandlung und Pflege, für den reichen Blumenschmuck und so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unter Hinzufügung des aufrichtig gemeinten Wunsches, daß Gott Allen möge ein reicher Vergelter sein.

Harthau, den 16. Febr. 1878.

Die tiefgebeugte Gattin  
**Pauline Wilhelmine Gottlöber,**  
 zugleich im Namen  
 der Eltern und Geschwister.

Producen-Preise von 9. bis 13. Februar.

Namen der Städte.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Büffel	
	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.
Dresden	210	bis 225	150	bis 153	170	bis 190	130	bis 140	—	—	—	2 20 bis 2 80
Chemnitz	10	—	11 40	7 60	7 65	6 50	9 25	7	—	7 25	—	2
Pirna	10 50	—	10 75	7 50	7 70	8 75	9 75	6 80	—	7 30	—	2 30
Madeburg	17 50	—	18	12	12 20	12	12 50	7	—	7 30	—	2 10

Druck und Verlag von Friedrich Manz, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Manz in Bischofswerda.

Hierzu eine belletristische und eine Inseraten-Beilage.

Color  
 porti  
 gem  
 bleib  
 und  
 Sie  
 in d  
 halte  
 lauf  
 mit  
 schon  
 Gru  
 Num  
 Bier  
 Thei  
 zu b  
 Die  
 also  
 halte  
 Drb  
  
 gefu  
 früh  
 sch  
 ein  
 noch  
 blut  
 woll  
 noch  
 in  
 Ber  
 zwe  
 über  
  
 in  
 an  
 auch  
 Ma  
 ma  
 jezt  
 fern  
 die  
 mö  
 ein  
 fan

stu  
 geg  
 stu